

## **Bush beendet in Sofia Europareise**

**Sofia** (dpa). US-Präsident George W. Bush hat gestern zum Abschluss seiner Europareise Verständnis für Serbien geäußert. Bei der angestrebten Unabhängigkeit der Krisenprovinz Kosovo im Süden Serbiens spielen nach Bushs Worten für die USA auch die Wünsche Serbiens nach Mitgliedschaft in Nato und EU eine Rolle. Washington sei sich auch der von Belgrad erhofften Verbesserung der serbisch-amerikanischen Beziehungen bewusst, sagte er bei einem Treffen mit dem bulgarischen Staatspräsidenten Georgi Parwanow. Dieser habe bei ihren Gesprächen besonders auf die Berücksichtigung auch der serbischen Vorstellungen gedrungen, berichtete Bush.

Der US-Präsident beendete seine achttägige Europareise und flog aus der bulgarischen Hauptstadt Sofia nach Washington zurück. Er würdigte besonders den bulgarischen Beitrag in den Kriegsgebieten im Irak und in Afghanistan „im Kampf gegen Extremisten und Terroristen und für die Freiheit und Stabilisierung junger Demokratien“. In diesen Ländern gehe es darum, „das Fundament für jahrzehntelangen Frieden zu legen“.

Parwanow erklärte, dass Bulgarien daran interessiert sei, in die geplante europäische Raketenabwehr integriert zu werden. In Anspielung auf den amerikanisch-russischen Konflikt über die US-Pläne zur Aufstellung eines Raketenabwehrsystems in Mitteleuropa sagte er: „Bulgarien sollte sich nicht entscheiden müssen zwischen der Freundschaft mit den USA oder der Freundschaft mit Russland. Ich möchte mit George ebenso befreundet sein wie mit Wladimir (Putin).“

OAZ 12.06.07